

ÉVALUATION COMMUNE2

LANGUES VIVANTES

ALLEMAND

Compréhension : 10 points

Expression : 10 points

Durée de l'épreuve : 1 h 30

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.

SUJET LANGUES VIVANTES : ALLEMAND
ÉVALUATION 2 (3^e trimestre de première)
Compréhension de l'écrit et expression écrite

	Niveaux visés	Durée de l'épreuve	Barème : 20 points	
	LVA : B1-B2	1 h 30	CE : 10 points	
L'ensemble sur l'axe 3	LVB : A2-B1		55 : 10 points	du sujet porte du
programme: Art et pouvoir.				

Il s'organise en deux parties :

- 1- Compréhension de l'écrit**
- 2- Expression écrite**

1- Compréhension de l'écrit (10 points)

Titre du document: „The Walking Dead *versus* G20“

a. Lesen Sie den Text. Geben Sie wieder, was Sie verstanden haben. Beachten Sie dabei:

- das Hauptthema des Textes;
- die Initiatoren der Aktion.
- Ort, Ziele und Methoden der Aktion.

b. Jane erklärt: „Mir gefällt die kreative Idee: Wenn ich zu einer Demo gehe, denkt man nicht so viel nach. Hier muss man sich Fragen stellen, das finde ich gut“ (Zeilen 13-14). Interpretieren Sie diese Aussage.

c. Inwiefern können wir sagen, dass die Journalistin mit den Methoden der Aktion einverstanden ist? Begründen Sie Ihre Antwort mit konkreten Beispielen.

The Walking Dead versus G20¹

¹ Die **G20** (Abkürzung für **Gruppe der 20**) ist ein seit 1999 bestehender informeller Zusammenschluss aus 19 Staaten und der Europäischen Union. Sie repräsentiert die wichtigsten Industrieländer. Diskutiert werden Probleme des internationalen Wirtschafts- und Finanzsystems und Themen wie Klimapolitik, Frauenrechte, Bildungschancen, Migration und Terrorismus.

² die Gestalt(en): *la silhouette*



3 der Lehm: *la glaise*

In Hamburg reihen sich die Proteste gegen den G20-Gipfel schon vor dem Treffen der Staatschefs aneinander. In der Innenstadt schaffte es heute eine Kunstperformance, ganz ohne Polizeieinsatz auszukommen – und einprägsame Bilder zu produzieren.

Kunstaktion „1000 Gestalten“ lässt Zombies gegen G20 durch Hamburg laufen.

Staub liegt in der Luft. Sehr feiner Nebel, der wie eine zarte Wolke über dem Gelände am Oberhafen schwebt. Das Areal hinter den Hamburger Deichtorhallen hat am heutigen Vormittag einen künstlerischen Verwendungszweck erhalten: Es dient als Umkleide-, Probe- und Schminkstation für die anstehende G20-Performance „1000 Gestalten²“. Und die „Schminke“ ist es, die in kleinen Teilchen in der Luft 5 hängenbleibt, denn bei dem Make-up handelt es sich um „weißes Tonpulver, das mit Wasser und Pigmenten angerührt wurde“, erzählt Rita Kohel, eine der Organisatorinnen der Veranstaltung. Auf dem Gelände sprechen zwar alle von Lehm³, aber das stimmt eben nicht so ganz.

Seit acht Uhr laufen die Vorbereitungen, an denen rund 1000 Menschen beteiligt 10 sind, unter ihnen auch Janne. Die 16-jährige Schülerin ist erst vor kurzem von einem Auslandsjahr nach Hamburg zurückgekehrt, hat sich online über die Demos zum G20-Gipfel informiert und ist dabei auf diese Aktion gestoßen. „Mir gefällt die kreative Idee: Wenn ich zu einer Demo gehe, denkt man nicht so viel nach. Hier muss man sich Fragen stellen, das finde ich gut“, erklärt sie. 15

Bei ihrer Performance, die in der Mittagszeit im Hamburger Kontorhausviertel stattfindet, werden die Akteure wie Zombies nebeneinander herschleichen.

Es herrscht gute Stimmung, besonders als gegen Mittag der Himmel aufreißt und die Sonne hervorkommt. Die Teilnehmer sind von der großartigen Organisation, dem Anti-Konsum-Protest und ihrer eigenen Rolle begeistert. Auch wenn die Optik 20 krasse⁴ Assoziationen weckt. „Boah, das sieht aus wie im KZ⁵ hier“, sagt eine junge Frau beim Anblick ihrer Mitstreiter.

⁴ krasse: *cru, brusque*

⁵ KZ (Abkürzung für Konzentrationslager): *le camp de concentration*

⁶ abgeschlagen sein: *être distancé*

⁷ der Zieleinlauf: *la dernière ligne droite*



⁸ schaulustig: *curieux* (ici) ; der Schaulustige: *le badaud*

„Wir wollen auf die Auswirkung des Kapitalismus in der jetzigen Form hinweisen“, erklärt Kohel den Brückenschlag zum G-20-Gipfel. „Auf das globalisierte System, in dem Menschlichkeit weit hinter Ökonomie und Gewinnstreben abgeschlagen ist.“²⁵ Seit Februar hat sie mit einem Kernteam von etwa 30 Leuten an dem Konzept gearbeitet. Damals hatten sie eine Einladung an Aktivisten und Künstlerkollektive ausgesprochen, aus denen sich dann eine Truppe aus Berlin und Hamburg zusammengesetzt hat. Monatlanges Pendeln zwischen den Städten und unzählige Arbeitsstunden später steht nun der Zieleinlauf⁷ an. 30

Eine Zeit, in der Bilder dominieren

Auf dem abgesperrten Burchardplatz werden die grauen Gestalten bereits von Schaulustigen⁸ und Journalisten erwartet. Bis auf drei Wasserwerfer, die mit lautem Tatütata durch eine Parallelstraße jagen, herrscht Stille. Autos werden hier in den nächsten Stunden nicht verkehren. Langsam, mit hängenden Schultern und 35 gesenktem Blick schleichen die Akteure heran. Ihre Farblosigkeit fällt auf und das ist genau das Ziel: Die Bilder dieser Aktion sollen sich einprägen, mahnend. Die Chancen stehen gut, obwohl in der Woche des großen Gipfeltreffens zahlreiche Proteste stattfinden. Dieser jedoch, kommt nicht nur ohne Farbe, sondern auch ganz ohne Polizei aus. Und da wird es wohl der einzige bleiben. 40

Am Ende siegen die Farbe und das Leben. Die Akteure haben sich von ihrem Grau befreit. Nun liegt der tönernerne Nebel über der Innenstadt.

* tönern: *de glaise, d'argile*

Nach:

www.stern.de, 05.07.2017

2- Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie Thema A oder Thema B (mindestens 100 Wörter)

Thema A

Janne berichtet ein Jahr später in einem Artikel über die Aktion. Schreiben Sie den Artikel.

ODER

Thema B

Finden Sie, dass ein kreativer Protest, auch wenn er schreckliche Assoziationen weckt, ein gutes Mittel ist, um eine politische oder kritische Meinung auszudrücken? Begründen Sie Ihre Meinung mit konkreten Beispielen.